

## Abstiegsrunde 1. Spieltag

Das Ziel der Kegelfreunde Nordhorn-Listrup beim ersten Playoff-Spieltag der Abstiegsrunde der 2. Bundesliga Nord war es, die SK Mülheim hinter sich zu lassen und somit die Punktvorgabe aus der Normalrunde zu egalisieren und genau dieses Duell zwischen den Grafschaftern und den Ruhrstädtern war es dann auch, welches dem Spiel höchste Spannung gab- mit dem erhofften Ende für Nordhorn-Listrup.

Die gastgebende Mannschaft vom TSV Germania Helmstedt hatte ihre drei stärksten Heimspieler in die ersten drei Blöcke gestellt und baute so direkt einen Vorsprung gegenüber den drei Konkurrenten auf, der am Ende zwar noch deutlich schmolz aber doch zum Tagessieg reichte. Dahingegen geriet der KSV Georgsmarienhütte von Anfang an ins Hintertreffen und gab sich nach kurzem Aufbäumen im zweiten Block später immer mehr auf und erspielte sich nur einen Punkt in der Tageswertung.

Der Kampf zwischen Nordhorn-Listrup und Mülheim hingegen wogte ständig hin und her.

Im ersten Block erzielte Pascal Möhlenkamp für die Kegelfreunde zwar starke 795 Holz, das waren allerdings drei Holz weniger als der Mülheimer Thomas Klasen aufs Parkett brachte.

Im zweiten Block war es dann Julian Geerdes, der seine Farben mit 48 Holz in Front brachte, da er 789 Holz kegelte und die erste Schwäche Mülheims ausnutzte.

Im dritten Block schlug dann allerdings Mülheim wieder zurück, da Michael Künkamp mit 836 Holz das beste Auswärtsresultat des Tages erzielte und damit gegen Gregor Geerdes' 780 Holz den Rückstand wieder in einen Acht-Holz-Vorsprung verwandelte.

Im vierten Spielblock schlug das Pendel dann wieder in Richtung Nordhorn-Listrup aus, denn Helmut Berg spielte konstante Bahnergebnisse und brachte die Kegelfreunde mit seinen 770 wieder mit 15 Holz in Führung.

Dem Takt folgend war im fünften Block dann also wieder Mülheim an der Reihe Platz 2 zu übernehmen und schon nach einer gespielten Bahn, war genau das auch passiert. Während Markus Reinker mit nur 180 startete, legte Mülheims Ersatzmann direkt mit 205 Holz los und seine Mannen damit mit zehn Holz in Front.

Allerdings erholte sich Reinker dann schnell von seinem Fehlstart und kippte die Partie erneut.

Unter der frenetischen Anfeuerung der zahlreichen mitgereisten Fans erzielte er mit 800 Holz die beste Zahl der Kegelfreunde und diese lagen nun sogar mit 63 Holz vorne.

Das reichte für einen souverän spielenden Stephan Rolfes im Schlussblock locker aus, um sich gegen die Angriffe des starken Schlusspielers der Mülheimer zu erwehren und mit seinen 794 Holz einen 42-Holz-Vorsprung ins Ziel zu retten.

Drei Punkte bedeutete dieser zweite Tagesplatz für die Kegelfreunde und damit liegen sie nun mit sechs Punkten zusammen mit Mülheim in der Playoff-Tabelle vorne. Da sie jedoch die beste Einzelwertung aller vier Mannschaften erzielten, wäre Stand jetzt der Klassenerhalt gesichert. Diese Führungsposition gilt es jetzt in den folgenden drei Playoff-Begegnungen an den kommenden beiden Wochenenden zu verteidigen.